

DIGITAL !

!!!! NATIVES!

wie junge Naturschützer
Lebensstile verändern und aufbrechen

DIGITAL NATIVES!

Digitale Ureinwohner, die mit digitalen Technologien wie Computern, dem Internet, Mobiltelefonen und MP3-Player aufgewachsen sind.

Geboren nach 1985

Internet ist Teil der *Realität* – verschmolzen mit der Lebenswelt

Intuitiver Umgang mit digitalen Medien

Information ↑

Vernetzung ↑

Hierarchie ↓

≠ DIGITAL IMMIGRANTS!

Umgang mit Internet bewusst erlernt

„Ich gehe ins Internet“

„Das Internet ist für uns alle Neuland“ Angela Merkel,
Juni 2013

GENERATION Y!

The question is *Why?*

- # Kinder der *Generation Burnout*
- # Hinterfragen von Lebensentwürfen
- # Selbstentfaltung, Partizipation, Feedbackkultur
- # Work-life-balance: Arbeit, Familie, Freund*innen
- # Sabbatical, Homeoffice, Elternzeit
- # Teamarbeit
- # Sehr gut ausgebildet (Praktika, Internationale Erfahrung, Sprachen)
- # Nicht faul, aber wählerisch *und verwöhnt?*

LEISTUNGS-!! !VERDICHTUNG!

Damit sind wir konfrontiert

G8, Ganztagschule

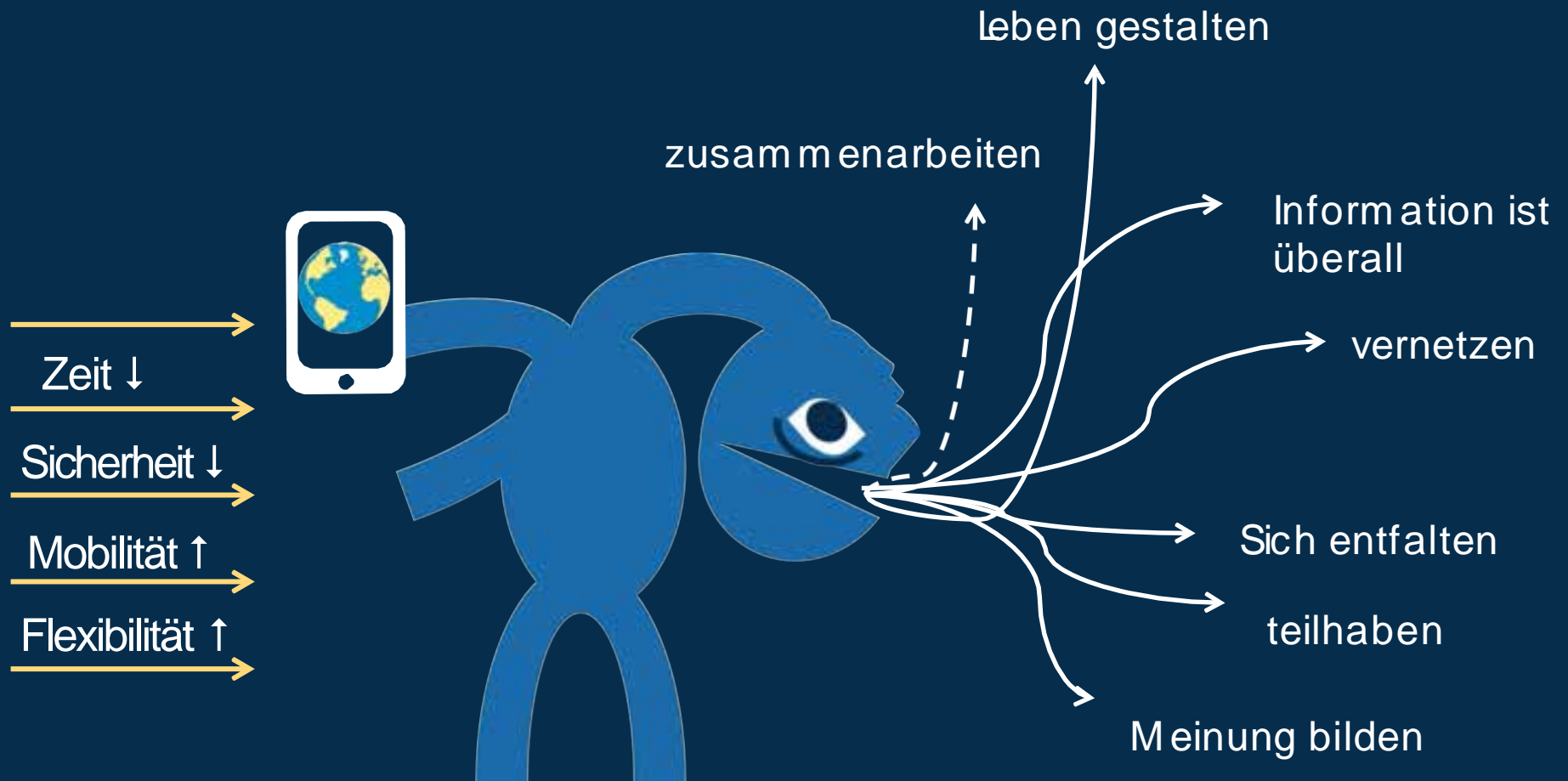
Zeit ↓ Anstrengung ↑

Modularisierte Studiengänge

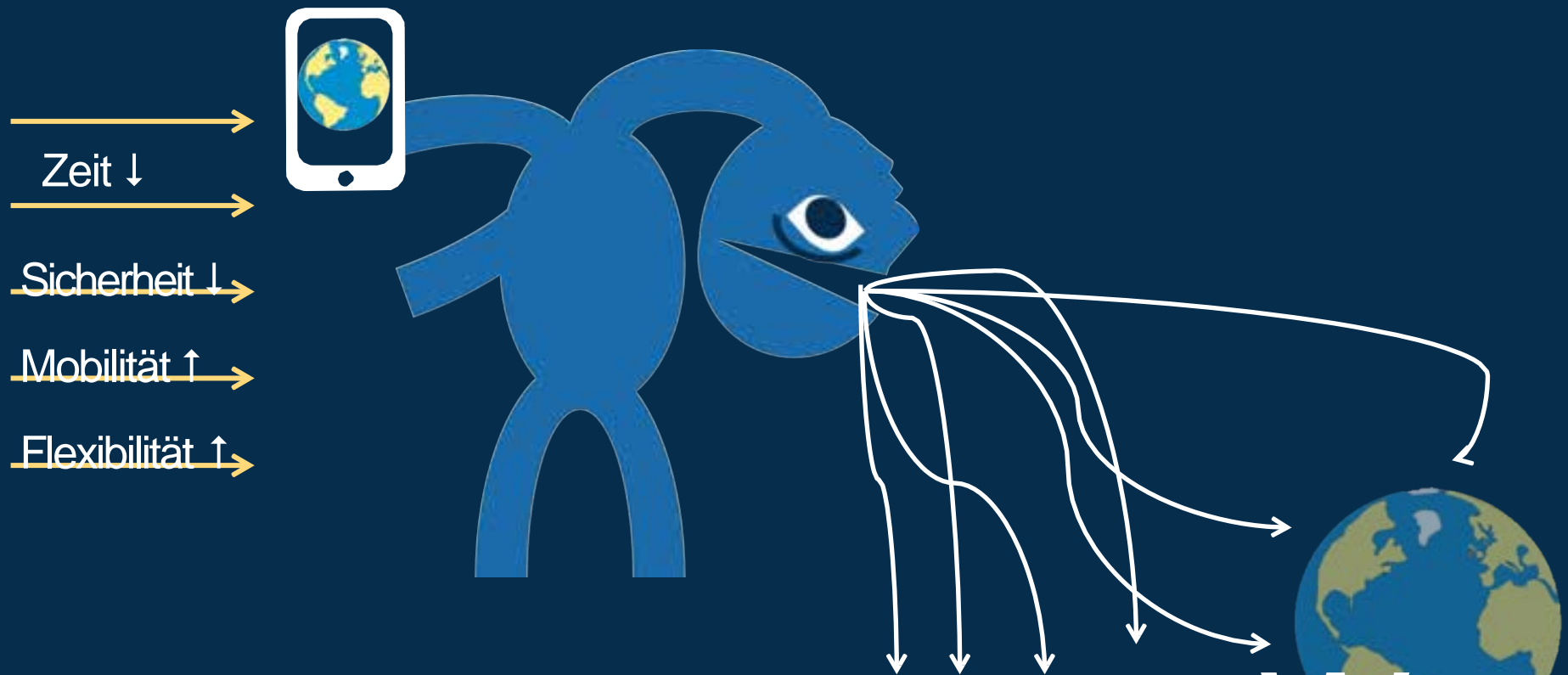
Zeit ↓ Spezialisierung ↑ Universelle Qualifikation ↓

Intensivierte Arbeitswelt

Flexibilität ↑ Erreichbarkeit ↑ Mobilität ↑ Sicherheit ↓



Und wo bleibt der Naturschutz?



Wie geht's weiter mit uns und der Welt?

MULTIPLE KRISEN!

Aber no future ist 70`iger

- # Wirtschaftskrise
- # Klimawandel
- # Artensterben
- # Hungerkrise
- # Soziale Krise
- # Peak of everything

Globale Probleme!

- Sozialökologische Wende
- Nachhaltige Entwicklung
- Energiewende
- Generationengerechtigkeit

UMWELTBEWUSSTSEIN!

Naturbewusstsein 2013, BfN

Aktuelle Studien

83% sorgen sich über sorglosen Umgang mit der Natur

Ernährung und Konsum in starkem Zusammenhang mit Naturschutz

Umweltbewusstsein in Deutschland 2014, UBA

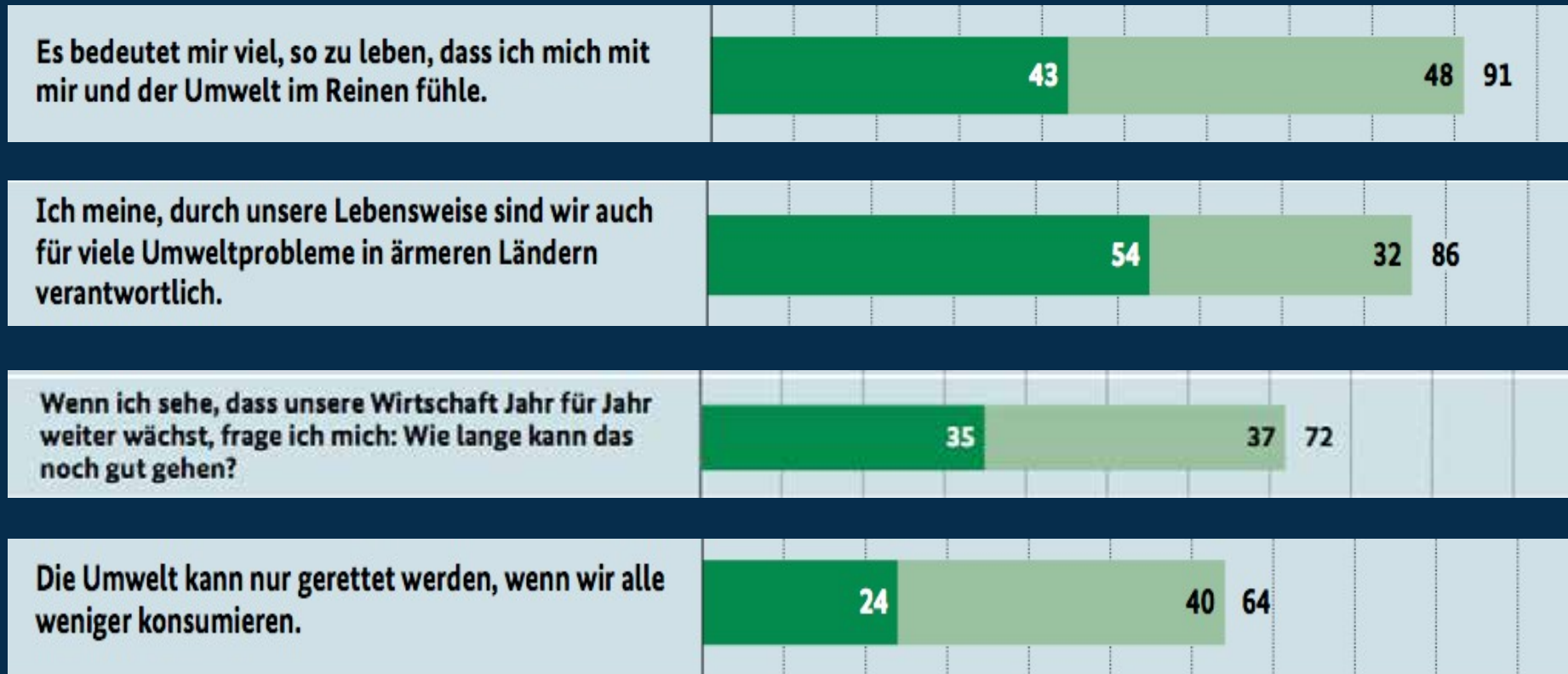
Umweltschutz als zweitwichtigste politische Aufgabe Deutschlands,
(erstmalig 14-17 Jährige)

Natur: Vergessen? Erste Befunde des Jugendreports 2010, DJV,
IMA, SDW



UMWELTBEWUSSTSEIN!

Einstellung zu umweltthemen



UMWELTBEWUSSTSEIN!

Einstellung zu umweltthemen

- # Früher: konkrete Probleme und Lösungen „Der Himmel über der Ruhr muss wieder blau werden“ (W. Brandt) ⇒ klassische techn. Lösungen
- # Heute: wichtig sind postmaterielle Werte (seit 1972 „Grenzen des W.“)
- # weniger und anders konsumieren
- # Enquetekommission: „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität. . .“
- # Einklang mit Natur
- # Lebensstil
- # ⇒ „Das gute Leben“- die Verbindung

NATURERFAHRUNG!

Und unsere Sehnsucht nach wildnis

- # Naturerfahrung in der Kindheit und besonders in Adoleszenz als Schlüsselerlebnis für späteres Engagement
- # Wildnis fasziniert – und ist Trend (BfN 2014)
- # Wunsch nach Wildnis in der Stadt (Outdoorjacken)
- # Wegbruch der Artenkenntnis

WIR BRAUCHEN DEN
NATURSCHUTZ!

!

Dam it all das nicht verloren geht!

ARTENKENNTNIS!

Das Interesse an Biodiversität bleibt abstrakt

- # Rückgang von 21% der Artenkenner im persönlichen Umfeld
- # 7,6% der derzeitigen Artenkenner sind unter 30
- # Früheinsteiger (13 Jahre) und Spätbeginner (Studium)
- # Multikausale Gründe (Alternative Freizeitgestaltung, geringe Artenkenntnis der Lehrer, weniger Lehrangebote an Unis...)

JUGENDPROJEKTE

!



- # Naturdetektive (BfN)
- # Umweltdetektive (Naturfreundejugend)
- # Naturtagebuch (BUNDjugend)
- # erlebter Frühling (NaJu)
- # Moorrenaturierung

LEBENSSTIL

Naturschutz findet im Alltag statt

- # Junge Menschen leben im urbanen Raum
- # Nicht nur grün konsumieren, sondern anders und weniger
- # Kluft zwischen Wissen und Handeln
- # Dichter an der Lebenswelt
- # Projektorientiertes Arbeiten
- # Naturschutz als Mosaikteil



in JUGENDVERBANDEN ist ausprobieren möglich

DON'T OWN – SHARE!

Do-it-yourself [diY]

Essen

- # Food-Coops
- # Gemeinschafts-gärten
- # Containern
- # foodsharing.de

Kleidung

- # Kleidertauschparties
- # Die Kleideri, Hamburg

Mobilität

- # Mitfahrzentrale
- # Car/bike-Sharing
- lyft.com



!EIN NEUER !GESELLSCHAFTSENTWURF?!

DEGROWTH!

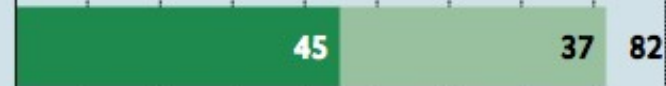
- # Postwachstums-Bewegung erhält Zustrom von jungen Menschen
- # Vierte Internationale Degrowth-Konferenz für ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit vom 2.-6. September 2014 in Leipzig: 3000 TeilnehmerInnen
- # Ursprung in McPlanet.com Kongressen, globalisierungskritischer- und Klimaschutzbewegung
- # reduce-recycle-repair
- # Do-it-Yourself Bewegung

degrowth
conference Leipzig 2014

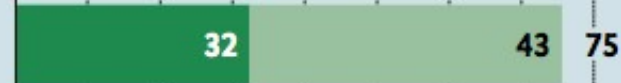


Thomas Puschmann/FRUEH-BEETGRAFIK

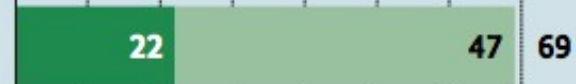
Unsere Städte und Gemeinden werden gezielt so umgestaltet, dass die /der Einzelne kaum noch auf ein Auto angewiesen ist, sondern ihre /seine Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erledigen kann.



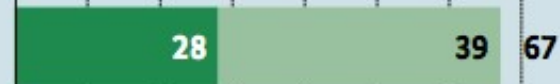
Das Tauschen, Ausleihen, Reparieren und Weitergeben von vorhandenen Produkten wird auf vielfältige Art ausgeweitet, so dass immer weniger Dinge neu gekauft werden müssen.



Wir stellen unsere Ernährung um, so dass nur noch ganz wenig Fleisch gegessen und Umweltbelastungen durch die Fleischerzeugung stark vermindert werden.



Statt des Wirtschaftswachstums (Steigerung des Bruttosozialprodukts) wird die Lebenszufriedenheit der Menschen („Bruttosozialglück“) zum wichtigsten Ziel der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Alle anderen Politikziele werden dem untergeordnet.



THE INTERNET OF THINGS!

- # Nicht nur Menschen, sondern auch andere Lebewesen und Gegenstände werden mit dem Internet verbunden
- # Die Informationslücke zwischen realer und virtueller Welt wird immer kleiner
- # Einsatz im ökologischen Bereich: Waldbrandvorhersage, Wasserverschmutzung, Wildlife monitoring
- # Amazon firefly: Smartphone erkennt Musik, Filme, Kunstwerke, Gegenstände, Orte....
- # Neue Kultur und neuer Dialog mit Natur
- # Annäherung an Natur durch technische Hilfsmittel
 - # Internet der Tiere (50.000 online):
 - # Ornitho.de (DDA): Online-Kartierung von gesichteten Tieren deutschlandweit
 - # naturgucker.de
 - # animaltracker unter <http://www.orn.mpg.de/animaltracker>



WIE WEITER?!

Naturschutz Im wandel der gesellschaft

- # Erweiterte Definition von Naturschutz, da junge umweltbewusste Menschen im Alltag sehr konsequent leben und Alltagshandlungen als politisch ansehen.
- # Klassischer Naturschutzgedanke muss mit Lebensstilfragen verbunden werden
- # Studien zu Naturbewusstsein und Engagement für 15-35jährige
- # Transformation der Gesellschaft: Wie können wir Themen wie Artenvielfalt vermitteln?
- # Wie gehen wir mit der Digitalisierung der Lebenswelt um?
- # Etablierung von Bestimmungs- und Exkursionskursen an Universitäten sowie Lehrerbildung

WIE WEITER?!

Naturschutz Im wandel der gesellschaft

- # Kindern und jungen Erwachsenen Gelegenheit geben, eigene Räume zurückzuerobern und somit mehr direkte Naturerfahrungen zuzulassen.
- # Neue Zielgruppen erschließen
- # Plattform bieten für neue soziale Bewegungen, die lokal verankert sind, aber multiplen Krisen begegnen
- # Online mit offline verbinden - von den neuen sozialen Bewegungen lernen und online Tiere tracken und Lust auf draußen machen.
- # Massive Erosion der Artenkenner stoppen, benötigt spezielle Programme für nachfolgende Generationen, denn man schützt nur was man kennt.

QUELLEN!

Baier,A., Müller, C., Werner,K,: Stadt der Commonisten – neue urbane Räume des Do it yourself, München 2013.

Boese, D.: Wir sind jung und brauchen die Welt – wie die Generation facebook den Planeten rettet. Oekom, München 2011.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und Bundesamt für Naturschutz (BfN): Naturbewusstsein 2013, Bevölkerungsumfrage zu Natur und Biologischer Vielfalt. Berlin und Bonn 2014.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und Umweltbundesamt (UBA): Umweltbewusstsein in Deutschland 2014, Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage. Berlin und Dessau-Roßlau 2015.

Deutscher Jagdschutz-Verband, information.medien.agrar e.V. und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald: Natur: Vergessen? Erste Befunde des Jugendreports 2010, Bonn 2010.

Frobel, H., Frobel K., Schlumprecht H.: Erosion der Artenkenner. Nürnberg 2014.

Hüther, G.: Wider besseres Wissen... Weshalb Naturschutz nicht nur die Köpfe, sondern die Herzen der Menschen erreichen muss. Natur und Landschaft, 89. Jahrgang, Stuttgart 2014.

Kosser, U.: Ohne uns, die Generation Y und ihre Absage an das Leistungsdenken. Dumont, Köln 2014.

Oekom e.V. und DNR (Hrsg.): Ökologische Gerechtigkeit, neue Allianzen zwischen Umweltschutz und Sozialpolitik. Oekom 2014 München.

Pschera,A.: Internet der Tiere, Matthes und Seitz 2014 Berlin.

Bildmaterial:

Folie 8: http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/pressemitteilungen/jugendreport2010_RZ_150.pdf

Folie 9 und 17: Umweltbewusstseinsstudie, abrufbar unter: <http://www.bmub.bund.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/umweltbewusstsein-in-deutschland-2014/>

Folie 13: BUNDjugend

Folie 14: <http://www.urban-gardening.eu/wp-content/uploads/2013/04/Wimmelbild-KD-Grote.jpg>

Folie 15: <http://www.peers.org/>

Folie 16: Thomas Puschmann: <http://leipzig.degrowth.org/de/downloads/>

Folie 24:

**HERZLICHEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

...und jetzt noch die Erde retten!



Martin Geilhufe

- # Jahrgang 1984
- # Gymnasiallehrer Deutsch, Geographie und Philosophie/Ethik
- # Jugendvertreter im Präsidium des Deutschen Naturschutzrings
- # Mitglied im Landesvorstand des BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Kontakt

Martin Geilhufe

geilhufe@googlemail.com

+491727954607